

## Weitere Angebote

Marion und Markus  
von Hagen  
Thomas Krehahn

### Peter Paul Rubens

#### 26. – 30.10. Mit Weltbürgern auf Reisen IV

Er gilt als einer der ersten Künstlerfürsten: Peter Paul Rubens war nicht nur Maler, sondern auch Diplomat, und als solcher im wahrsten Wortsinn Europäer: Geboren in Deutschland, studierte er in Italien und Spanien, wohnte sodann lange Zeit in Antwerpen. Maria von Medici holte ihn nach Paris, von wo aus er nach Madrid und London kam. In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Zentren des Europäischen Kunst- und Geisteslebens im 17. Jahrhundert aus der Sicht eines der größten und erfolgreichsten Künstler seiner Zeit kennen, dessen genial komponierte, farbenfrohe-sinnlichen Werke in aller Welt zu sehen sind.

Dr. Ulrich  
Scheinhammer-Schmid

### Friedrich Rückert, sein Werk und seine Zeit

#### 3. – 4.1. Weltpoesie ist Weltversöhnung

In der Kulturgeschichte hinterließ Friedrich Rückert (1788–1866) vielfältige Spuren: Seine Gedichte regten zahlreiche Komponisten an, sodass er zu einem der meistvertonten Autoren der deutschen Literaturgeschichte wurde. Seine enormen Sprachkenntnisse machten ihn zu einem der ganz bedeutenden Vermittler zwischen dem Orient und dem Abendland. Trotz seiner Neigung zum Rückzug spiegelt sein Werk intensiv die politischen und religiösen Bewegungen des 19. Jahrhunderts, und nicht zuletzt ist er mit seinen „Fünf Märlein zum Einschlafen für mein Schwesterlein“ (1813) auch in die Geschichte der deutschen Kinderliteratur eingegangen. Wir wollen in diesem Seminar die Vielfalt dieses Autors näher betrachten und auch seine Spuren in der Musik, von Schubert über Schumann bis zu Gustav Mahler, hörend nachvollziehen.

## Datum

18. – 20.10.2024

Beginn 18.30 Uhr mit dem Abendessen  
Ende ca. 12.30 Uhr mit dem Mittagessen

## Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension  
EZ 332 € / DZ 275 €  
ohne Zimmer 202 €

## Kontakt

Schwabenakademie Irsee  
Klosterring 4  
87660 Irsee  
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662  
E-Mail: buero@schwabenakademie.de  
Web: www.schwabenakademie.de

## Anfahrt

### Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreiverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

### ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis Plärrer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter [www.vg-kirchweihthal.de](http://www.vg-kirchweihthal.de) bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

### Fahrrad

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

Prof. Dr. Mario Andreotti

# Figur und Erzähler in der heutigen Erzählprosa



18. – 20.10.2024

## Freitag, 18. Oktober 2024

18.30 Uhr Abendessen

### 20.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag

#### Die veränderte Realität unseres Daseins im Spiegel der heutigen Literatur

Literarische Texte sind fiktionale Texte, d.h., sie zeigen nicht eine reale, sondern eine von der Autorin, vom Autor erfundene, fiktive Welt, die beispielsweise nur im Erzähltwerden existiert. Trotzdem ist die Literatur nicht ein von der historischen Realität unabhängiges Phänomen, sondern ist jeweils vielmehr von einer bestimmten historischen und gesellschaftlichen Situation geprägt. Gerade in der heutigen Literatur, die Kunst und Leben zusammenzubringen versucht, ist diese Prägung durch tiefgreifende geistige und gesellschaftliche Prozesse besonders deutlich. Hier wird im Zuge der immer komplexer werdenden Wirklichkeit einer digitalen Welt, in der Maschinen intelligent reagieren, eine neue Sicht auf den Menschen und seine soziale und technologische Umwelt sichtbar. Auf diese neue Sicht und ihre Spiegelung in der heutigen Literatur geht unser Vortrag ein.

## Samstag, 19. Oktober 2024

**9.00 – 10.30 Uhr** **Der erzählende Text und sein Erzähler**  
Erzählposition, Erzählperspektive, Erzählsituation und Erzählhaltung als Elemente des Erzählens

10.30 Uhr Kaffeepause

**11.00 – 12.30 Uhr** **Wie wird traditionell, wie modern erzählt?**  
Von der dominierenden Erzählhaltung eines persönlichen Erzählers bis hin zum Verschwinden des Erzählers im Text (erlebte Rede, innerer Monolog, Textcollage)

12.30 Uhr Mittagessen

**15.00 – 16.30 Uhr** **Spielformen modernen und postmodernen Erzählens**  
Aufhebung der Chronologie, abrupter Szenenwechsel, Perspektivenwechsel, Wechsel der Fiktionsebenen, Kodewechsel, Intertextualität und Mehrfachkodierung, der ironisch gebrochene Erzähler.

16.30 Uhr Kaffeepause

**17.00 – 18.30 Uhr** **Die Figur als fester, unverwechselbarer Charakter in der traditionellen Erzählprosa**  
Ihre drei Strukturmerkmale:  
Vorherrschaft des Charakters, Geschlossenheit und feste semantische Position

18.30 Uhr Abendessen

## Sonntag, 20. Oktober 2024

**9.15 – 11.00 Uhr** **Die von auswechselbaren Haltungen her aufgebaute, gestische Figur in der modernen Erzählprosa**  
Die Figur als Rollenträger: der Gestuswechsel  
Die Figur als Träger gegensätzlicher Haltungen: die Gestusmontage

11.00 Uhr Kaffeepause

**11.15 – 12.30 Uhr** **Die Reduktion der modernen Figur:**  
Der «Held» ohne Eigenschaften und ohne Namen

12.30 Uhr Mittagessen / Seminarende

Änderungen im Programmablauf vorbehalten

## Figur und Erzähler in der heutigen Erzählprosa

Wie sind moderne Figuren gemacht?  
Wie wird heute erzählt?

Figur und Erzähler sind die beiden zentralen Größen in einer Erzählung, einer Novelle, einem Roman. Ihre Gestaltung hat sich in der literarischen Moderne gegenüber der Tradition, als Folge tiefgreifender geistiger und gesellschaftlicher Umwälzungen, stark verändert. Aber worin besteht diese Veränderung, dieser Wandel? Wie sind in der heutigen Erzählprosa Figuren gemacht, wie wird heute erzählt? Diesen beiden Fragen geht unser Seminar anhand vieler aktueller Textbeispiele nach. Dabei bezieht es herkömmliche, traditionelle Texte stets vergleichend mit ein. Zu den einzelnen Themen erhalten Sie didaktisch aufbereitete Unterlagen, die Sie für eine allfällige Nachbereitung des Seminars verwenden können.

### Literaturhinweis für jene, die sich gerne auf das Seminar vorbereiten möchten:

Mario Andreotti: Die Struktur der modernen Literatur. Neue Formen und Techniken des Schreibens. Mit einem Glossar zu literarischen, linguistischen und philosophischen Grundbegriffen. UTB-Band 1127, 6., stark erweiterte und aktualisierte Auflage. Bern 2022 (Haupt).

## Referent

### Prof. Dr. Mario Andreotti

Bis 2017 Dozent für Neuere deutsche Literatur an der Universität St. Gallen; heute noch Lehraufträge an zwei Pädagogischen Hochschulen; Daneben Dozent in der Weiterbildung der Deutschlehrkräfte an höheren Schulen; Mitglied des Preisgerichtes für den Bodensee-Literaturpreis und der Jury des Ravicini-Preises für wissenschaftliche Arbeiten über Trivilliteratur, Solothurn; Sachbuchautor; wohnt in Eggersriet (SG)/Schweiz.